

NAN GOLDIN

Eröffnung: Donnerstag 4. Mai 18-20 Uhr

Ausstellungsdauer: 5. Mai – 11. Juni 2017

Die Galerie Fabian & Claude Walter freut sich in Zusammenarbeit mit Daniel Blochwitz eine Auswahl von Fotografien von Nan Goldin aus den Jahren 1980 bis 2001 aus einer einzigartigen Privatsammlung zeigen zu können. Der Fotografiesammler und damalige Tänzer pflegte eine langjährige persönliche Beziehung zur Künstlerin. So wurden beispielsweise einiger ihrer Motive aus *The Ballad of Sexual Dependency* in seinem Haus in Boston, MA aufgenommen oder zeigen ihn später als Gast eines Berliner Leder-Bed&Breakfast, was auch prompt auf der Titelseite des dortigen Zitty-Magazins landete. Aufgrund seines Fürsprechens wurde Nan Goldin als erste Frau Zutritt zu diesem Schwulen-Etablissement gewährt. Ihr Werk ist auch daher um einige wunderbare Motive reicher.

Nan Goldins Arbeiten waren in ihrer Kompromisslosigkeit und Intimität für ganze Generationen junger Fotografen wegweisend. Die anfänglich nur zu Dia-Schauen zusammengestellten und in Nachtclubs aufgeführten fotografischen Eindrücke des nicht alltäglichen Alltags Nan Goldins zeigten eine Art Parallelwelt am künstlich glitzernden Rand der Gesellschaft zwischen Identitätssuche und Rausch, Lust und Verlust, Liebe und Schmerz. Nach der Veröffentlichung ihres Buches *The Ballad of Sexual Dependency*, eine Anspielung auf ein gleichnamiges Lied aus Berthold Brechts und Kurt Weills Dreigroschenoper, folgte eine Vielzahl von Ausstellungen in Museen und Galerien. Das Museum of Modern Art in New York zeigte beispielsweise bis zum 16. April 2017 eine Ausstellung mit fast 700 Bildern aus *The Ballad of Sexual Dependency*.